

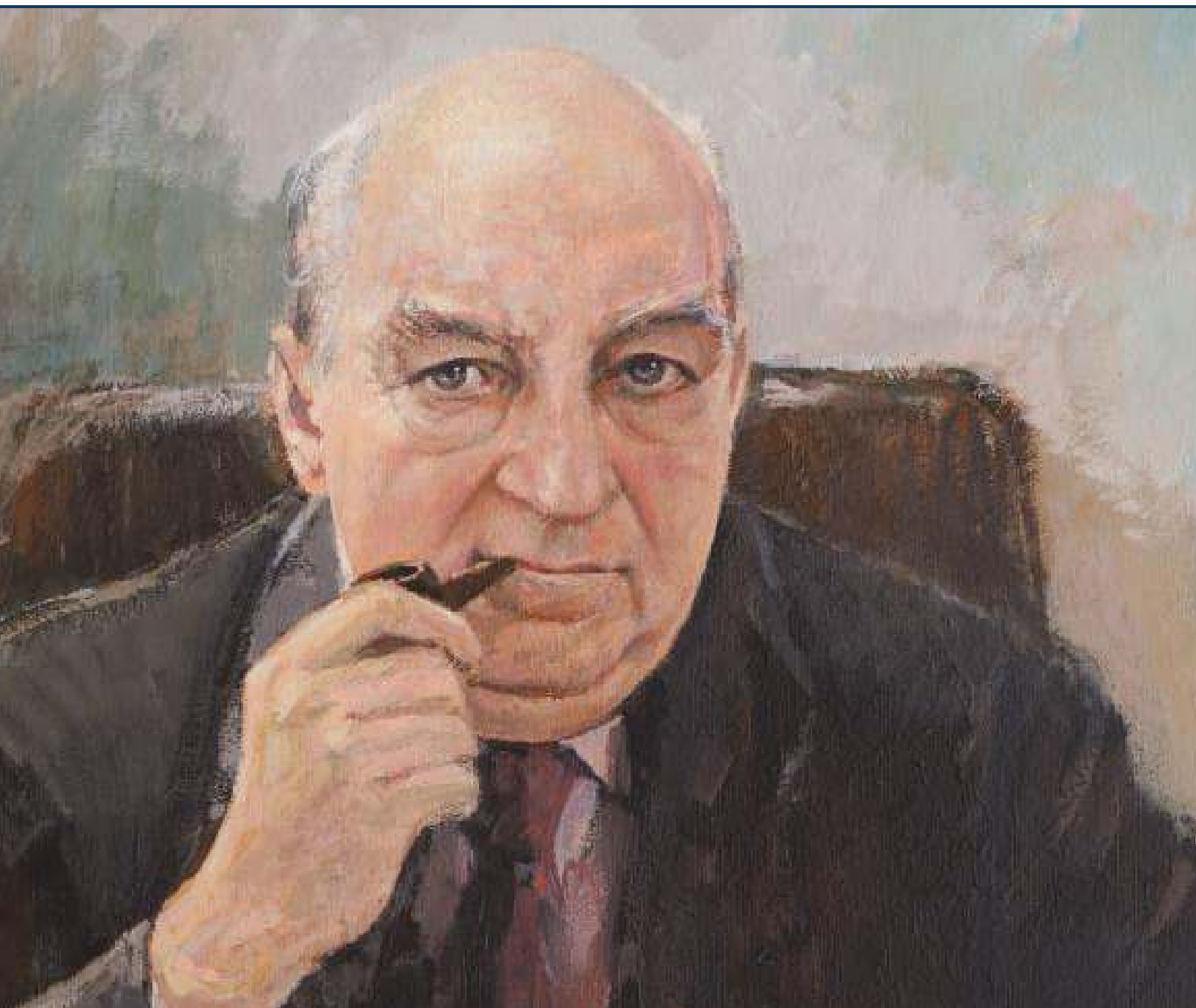
# SCHUMM MAGAZIN

Ausgabe III / 2021



ERICH SCHUMM  
Stiftung

Dem Menschen ganz nah.



**SONDERTEIL:  
ERICH SCHUMM -  
LEBEN UND WIRKEN**

**EIN NEUES ZUHAUSE  
FÜR TAPSY**

# VORWORT - HERR BARREUTHER



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige,  
sehr geehrte Besucher unseres Hauses,

erfreulicherweise haben sich die Inzidenzwerte im Frühsommer reduziert, sodass wir die Corona-Auflagen für unser Haus lockern konnten.

Leider gibt es schon wieder eine steigende Tendenz. Wir bitten daher, dieses Thema wie bisher mit hoher Eigenverantwortung anzugehen.

Insbesondere durch die Disziplin unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreffend die Umsetzung der Auflagen, konnten wir weiterhin Schaden von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern abwenden. Hierfür nochmals unser aller Dank.

Wir appellieren an die Vernunft aller, auch künftig die notwendige Sorgfalt im Umgang miteinander walten zu lassen.

Wir würden es begrüßen, wenn unsere Besucher nach ihrer Rückkehr aus dem Urlaub eigenverantwortlich zum Schutze der Bewohner einen Corona-Test machen würden.

Leider führen die ständig wechselnden Vorgaben und Überlegungen der Politik eher zu Verunsicherung und sind somit einer konsequenten Umsetzung nicht dienlich.

Schauen wir in den Herbst, wird es leider aus heutiger Sicht wieder zu Einschränkungen im Umgang miteinander kommen.

In Zusammenarbeit mit der Praxisklinik konnten wir über Monate gute Erfahrungen mit dem in unserem Hause befindlichen Testzentrum machen.



Mit diesen Erfahrungswerten sind wir für die Zukunft gerüstet, sodass wir trotz aller Herausforderungen mit Zuversicht nach vorne blicken.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub. Bleiben Sie gesund!

Freuen Sie sich mit mir auf ein neues Haus, in dem sich moderne Technologie mit menschlicher Nähe verbindet und gesundheitliche Versorgung eine neue Bedeutung erhält.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Barreuther', with a stylized flourish at the end.

Rolf Barreuther  
Stiftungsvorstand

„BLEIBEN SIE  
GESUND!“

# INHALT



ERICH SCHUMM  
Stiftung

## VORSTAND

---

### Seite 2

Vorwort

Stiftungsvorstand

Rolf Barreuther

## STIFTUNG

---

### Seite 5

Herzlich Willkommen

### Seite 6

Unsere Geburtstagskinder

### Seite 7

Wir haben Abschied  
genommen

### Seite 8

Geschichte der Erich  
Schumm Stiftung

### Seite 13

Ein neuer Betriebsrat  
wurde gewählt

### Seite 14

Offenes Haus für aktive  
Senioren

### Seite 18

Sommer Rätsel

### Seite 20

Es grünt und blüht vor  
Haus Elisabeth



ERICH SCHUMM  
Pflege

### Seite 21

Feste feiern wie sie  
fallen

### Seite 22

„Zirkus uf dr Terrass“

### Seite 24

Endlich wieder Sommer

### Seite 25

Das Führungsteam sagt  
danke!

### Seite 26

Stadtspaziergang der  
besonderen Art

### Seite 28

Die besten  
Bundestrainer am Start

### Seite 29

PiP - Prävention der  
Pflege



ERICH SCHUMM  
Service

### Seite 30

Aktion Stadtradeln

### Seite 32

Der erste Bewohner im  
Neubau

### Seite 33

Arbeiten rund ums Haus  
oder Garten

### Seite 34

Ein neues Zuhause für  
Tapsy



## ESS

Projektentwicklungs  
GmbH & Co. KG

## NEUBAU

---

### Seite 16

Innenausbau schreitet  
voran



# HERZLICH WILLKOMMEN



## Haus Emma

Gollitscher, Erna  
Harhammer, Arnulf  
Hübner, Ernst  
Liessel, Maria  
Lindenberger, Gotthold  
Mang, Elisabeth,  
Sahner, Ursula  
Schlüter, Ewald



## Haus Elisabeth

Frank, Ursula  
Kransitzki, Katharina



## Tagespflege

Kübler, Margot

# UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

## August

Schwarz, Waltraud	05.08.1938
Estenfelder, Elisabeth	16.08.1931
Anhegger, Margarete	16.08.1936
Krohn, Charlotte	16.08.1936
Müller, Meta	24.08.1930
Dikoff, Marta	27.08.1923
Lindheimer, Irene	30.08.1926

## September

Liessel, Maria	04.09.1928
König, Volker	04.09.1953
Görlich, Hanna	07.09.1933
Wengert, Martin	08.09.1954
Pfleiderer, Gisela	09.09.1935
Güllich, Marie	11.09.1922
Löbmann, Helga	13.09.1940
Layer, Gertrud	21.09.1934
Hübner, Ernst	23.09.1943
Merkle, Lilli	25.09.1940

## Oktober

Soldner, Rita	01.10.1933
Sinn, Rosa	02.10.1935
Spies, Margot	02.10.1934
Mang, Elisabeth	03.10.1941
Schwed, Anna Rosalie	05.10.1937
Baßfeld, Alfred	09.10.1932
Senger, Erika	14.10.1935
Oesterle, Helmut	21.10.1932
Angermair, Sonja	22.10.1937
Gerlach, Dora Maria	31.10.1947

-lichen  
Glückwunsch !



# WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN

Weiss, Ruth	06.05.2021
Bohn, Heinrich	20.05.2021
Tromm, Hilde	25.05.2021
Brandenburger, Frida	09.06.2021
Pfundstein, Gertrud	19.06.2021
Kern, Anna	06.07.2021
Schlüter, Ewald	25.07.2021

*Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die,  
die es sind, sterben nie.*

*Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.*

*Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.*

Ernest Hemingway

# GESCHICHTE DER ERICH SCHUMM STIFTUNG: WIE ALLES BEGANN UND WAS DARAUS WIRD

**1907:** Erich Schumm wird am 9. November als Sohn des Kaufmannehepaars Emma und Christian Schumm in Stuttgart geboren. Nach der Ausbildung zum Kaufmann und Werbegrafiker ist Erich Schumm zunächst in verschiedenen Firmen tätig.

**1933:** Erich Schumm gründet in Stuttgart die Firma „Schumm“. Drei Jahre später entwickelt er „Erich Schumms Brennstoff in Tablettenform“, kurz ESBIT. Die kleinen, weißen Würfel, die kaum, dass sie entzündet werden, munter und zuverlässig brennen, bringen es schnell zum Verkaufs- und Exportschlager, der in über 70 Ländern der Erde verkauft wurde und wird. Man verwendet ESBIT hauptsächlich beim Camping oder in Spielzeugen wie Modelldampfmaschinen. 1940 beschäftigt Schumm bereits 400 Mitarbeiter.

**1943:** Am 11. März wird das Stuttgarter Unternehmensgebäude bei einem Luftangriff zerstört. Erich Schumm übersiedelt mit seinem Unternehmen nach Murrhardt.

**1950:** Nach dem Zweiten Weltkrieg gründet Erich Schumm die Schumm Zuckerwarenfabrik in Murrhardt, die Produkte wie Kaugummi und Weingummi herstellt.

**1953:** Das Schumm Plastik-Werk stellt Kunststoffprodukte für Haus und Garten her. Herausragend ist die Erfindung der Fliegenklatsche im Jahr 1953.

**1960:** In diesem Jahr beginnt die Fertigung von Handtuch- und Seifenspendern, die in öffentlichen Einrichtungen benutzt werden.

**1962:** Eine Fernsehsendung über die Armut und Einsamkeit alter Menschen gibt Erich und Lili Schumm den Anstoß, sich um das Wohl der älteren Bürgerinnen und Bürger in Murrhardt zu kümmern. Sie gründen im Dezember den Altenclub und organisieren eine Weihnachtsfeier. Diese Sendung ist ausschlaggebend für Erich Schumms soziales Engagement in Murrhardt. So legt er einen Hilfsfonds bei der Stadtverwaltung auf, mit dem die größte Not Murrhardts gelindert wird.

**1963:** Am 5. November errichtet Erich Schumm aus seinem Privatvermögen die Erich Schumm Stiftung. Bereits in diesem Jahr reift in Erich Schumm der Gedanke über den Bau und Betrieb eines kleinen Altenheims. Viele Schwierigkeiten und Hindernisse sind zu überwinden, bevor diese Idee 1968 in ein entscheidendes Stadium treten kann.

**1967:** Bundespräsident Heinrich Lübke und der baden-württembergische Ministerpräsident Hans Karl Filbinger kommen am 5. Mai nach Murrhardt, um die über die Landesgrenzen hinaus bekannte Modelleinrichtung kennenzulernen. Die beiden Politiker sind vom sozialen Engagement Erich Schumms sichtlich begeistert.

**1968:** Der Murrhardter Gemeinderat fasst den Beschluss, das Gelände des ehemaligen städtischen Krankenhauses an der Fornsbacher Straße samt Übernahme der Abbruch- und der Erschließungskosten kostenlos der Erich Schumm Stiftung zu überlassen. Damit steht der Verwirklichung von Erich Schumms Lebenswerk nichts mehr im Wege.



**1970:** Am 9. November, dem Geburtstag des Stifters, ist es soweit: die feierliche Grundsteinlegung für das Erich Schumm Stift in Murrhardt und der Baubeginn von „Haus Elisabeth“.

**1971:** Im August beginnt der Bau des Altenheims „Haus Emma“.

**1972:** Das Altenwohnheim „Haus Elisabeth“ wird bezogen und der nach Lili Schumm benannte Kindergarten eingeweiht.

**1973:** Das Altenheim „Haus Emma“ und die neuen Räume des „Clubs der Alten“ werden bezogen. Am 21. Dezember übergibt man das Erich Schumm Stift in festlichem Rahmen seiner Bestimmung. Erich Schumm wird am gleichen Tag Ehrenbürger der Stadt Murrhardt.

**1978:** Schumm lernt während einer Reise in die Vereinigten Staaten das Konzept der Hörbücher kennen und gründet daraufhin mit Schumm Sprechende Bücher den ersten deutschen Hörbuchverlag. Die auf Tonkassetten aufgesprochene Literatur kaufen häufig Bibliotheken für den Verleih. Der Verlag existiert noch heute unter dem Namen Steinbach Sprechende Bücher in Schwäbisch Hall.

**1979:** Erich Schumm stirbt am 7. September nach einem erfüllten Leben. Sein Lebenswerk führen sein Firmennachfolger und Nachfolger als Stiftungsvorstand Karl-Friedrich Kleemann und dessen Frau Margarete Kleemann in seinem Sinne fort.

**1983:** Am 11. November feiert der „Club der Alten“ mit einem großen Fest sein 20-jähriges Bestehen.

**1985:** Erste Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen werden notwendig. Struktur und Räume sind der wachsenden Zahl pflegebedürftiger Bewohner anzupassen. Das Alten- und Pflegeheim „Haus Emma“ erhält eine Erweiterung auf der Südseite.

**1986:** Die Arbeiten werden im Jahre 1986 erfolgreich abgeschlossen. Auch in den Folgejahren sind einzelne Umbaumaßnahmen notwendig, die stets darauf ausgerichtet sind, den veränderten Anforderungen Rechnung zu tragen, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen und eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

**1991:** Lili Schumm verbringt ihren Lebensabend bis zu ihrem Tod 1991 im Erich Schumm Stift.

**1992:** Nach dem Tod von Karl-Friedrich Kleemann wird Margarete Kleemann neue Stiftungsvorsitzende.

**1995:** Einführung der Pflegeversicherung. Die Einrichtungsträger stehen vor neuen finanziellen und fachlichen Herausforderungen.

**1997 - 2002:** Das Erich Schumm Stift wird im Wohn-, Pflege und Verwaltungsbereich grundlegend modernisiert. Im Jahr 2000 erhält der Innenhof, der „Haus Emma“ und „Haus Elisabeth“ miteinander verbindet, ein modernes Glasdach.

**2003:** Auch im Jubiläumsjahr gibt es im Erich Schumm Stift keinen Stillstand. Neue Aufgaben in der Pflege erfordern weitere Modernisierungsmaßnahmen, die konsequent und zügig umgesetzt werden.

**2010:** Gründung der Schumm Service GmbH, die Dienstleistungen für Jedermann getreu dem Motto Erich Schumms: „Dem Menschen ganz nah“ anbietet.

**2019:** Am 26. September erfolgt der Spatenstich für den Neubau des Alten- und Pflegeheims. Das Gebäude kann voraussichtlich 2022 bezogen werden.

**2020:** Gründung der Schumm Pflege gGmbH.

Die Stiftung setzt sich nun wie folgt zusammen: die Erich Schumm Stiftung, die Schumm Service GmbH und die Schumm Pflege gGmbH.

## **Erich Schumm Stiftung – dem Menschen ganz nah**



*Erich Schumm, 1907 - 1979*





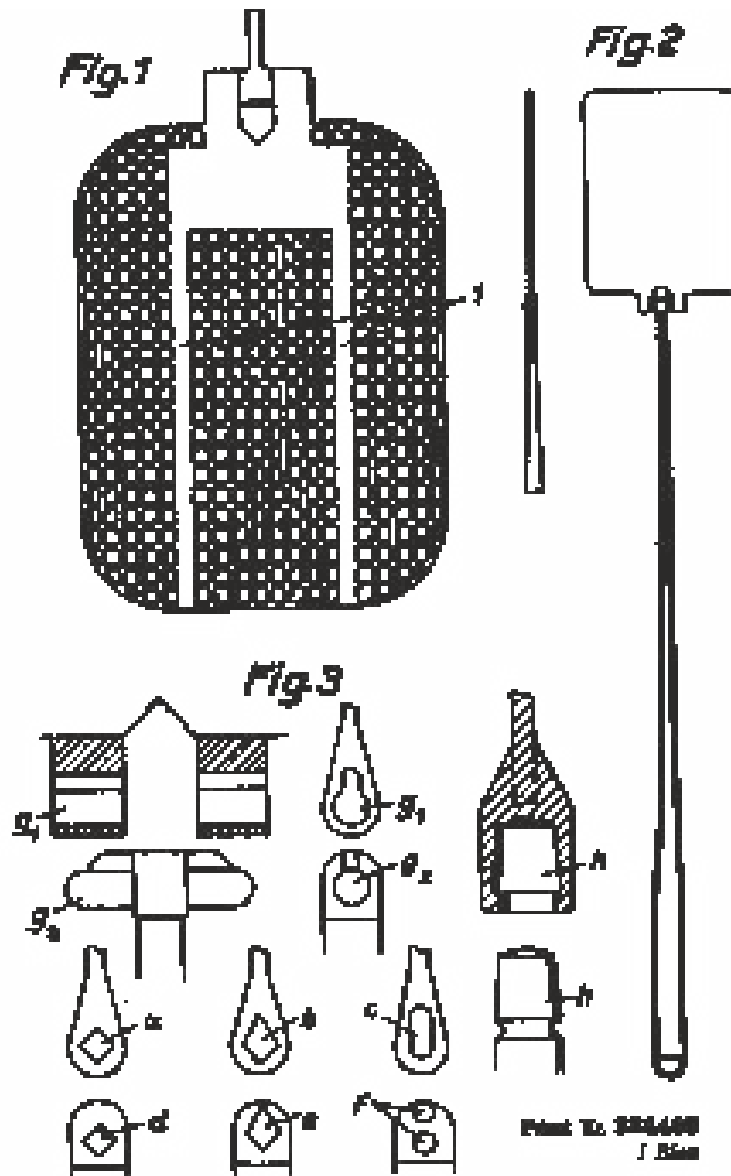
Werbeplakate von „Erich Schumms Brennstoff in Tablettenform“



Wasserkocher



Zusammenklappbarer Kocher im Taschenformat



Erfindung der Fliegenklatsche 1953

# EIN NEUER BETRIEBSRAT WURDE GEWÄHLT

Der Betriebsrat in den Firmen der Erich Schumm Stiftung wurde neu gewählt. Am 13. Juli 2021 fand eine vorgezogene Wahl statt, da das Gremium unter die erforderliche Mindestgröße geschrumpft war.

Am 26. Juli 2021 fand die konstituierende Sitzung statt. An dieser Sitzung wurden die neu gewählten Betriebsratsmitglieder in ihr Ehrenamt eingeführt.

Ein herzliches Dankeschön geht an Ramona Körmer und Selin Hangül, die in den letzten vier Jahren ein fester Bestandteil des Gremiums waren.

Rainer Jonack und Birgit Schreier wurden in ihrem Amt bestätigt. Beide sind seit mehreren Jahren Mitglieder des Gremiums.

Dank geht auch an die Geschäftsleitung der Schumm Service GmbH und Schumm Pflege gGmbH für die bisherige gute Zusammenarbeit. Nicht immer war es leicht und die Meinungen gingen oft auseinander, aber es wurde letztlich immer ein gemeinsamer Weg gefunden.

Das künftige Betriebsratsgremium besteht nun aus fünf Mitgliedern und einem Ersatz-Mitglied. Jeder wird sich Zeit für die Fragen, Probleme und Sorgen der Mitarbeitenden nehmen, aber auch für Vorschläge und Kritik ein offenes Ohr haben.

- |                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Vorsitzende:           | <b>Birgit Schreier</b> |
| 2. Vorsitzender:          | <b>Rainer Jonack</b>   |
| 3. Schriftführung:        | <b>Stephanie Kuch</b>  |
| 4. Öffentlichkeitsarbeit: | <b>Anette Erb</b>      |
| 5. Öffentlichkeitsarbeit: | <b>Britta Kienzle</b>  |
| 6. Ersatz-Mitglied:       | <b>Heike Seifert</b>   |

Die Betriebsräte sind gerne für die Mitarbeitenden da. Sie sind Ansprechpartner für alle Fälle! Sie freuen sich über alle Initiativen der Mitarbeitenden, denn ohne ihre Unterstützung würde es die Schumm Pflege gGmbH und die Schumm Service GmbH nicht geben. Jeder Mitarbeitende ist ein wichtiges Zahnradchen im Getriebe der Firma.





# OFFENES HAUS FÜR AKTIVE SENIOREN

**„In Murrhardt darf es in Zukunft keine einsamen Alten mehr geben.“**

Dieser Satz aus der Eröffnungsrede von Erich Schumm am 4. Februar 1963 spiegelt eindrücklich die Zielsetzung des am 23. Dezember 1962 gegründeten „Altenclubs“ wider. Auch heute noch ist der „Club der Alten“ ein Treffpunkt für Senioren aus allen Gruppierungen der Bürgerschaft, ein offenes Haus für Menschen, die auch im Alter aktiv sein wollen.

Seit seiner Gründung entwickelt der Club Monat für Monat neue Aktivitäten:

Ausflugsfahrten, Theaternachmittage, Singstunden, Wandern, Gymnastik, Basteln und vieles mehr. Zahlreiche helfende Hände tragen zum Erfolg der Einrichtung bei, die weit über die Landesgrenzen Baden-Württembergs hinaus Beachtung findet.

Am 31. Dezember 1973 bezog der „Club der Alten“ endlich größere Räume in dem neu eröffneten Erich Schumm Stift in der Fornsbacher Straße.

Obwohl sich seine Zielsetzung in vielen Dingen wesentlich geändert hat, erfreut sich der „Club der Alten“ noch heute ungebrochen großer Beliebtheit.

## **Ein Stück Geschichte geht in Flammen auf**

Am Nachmittag des 19. April 2021 geriet in der Bahnhofstraße in Murrhardt ein Mehrfamilienhaus in Brand. Die Flammen griffen auch auf das Nachbargebäude über. Eine dichte, dunkle Rauchwolke hing über Murrhardt. Die örtliche Feuerwehr sowie die Feuerwehren aus Sulzbach/Murr, Backnang und Schwäbisch Hall kämpften mit insgesamt 60 Feuerwehrleuten und 14 Fahrzeugen gegen die Flammen. Es war ein großes Glück, dass alle Bewohner die beiden vom Brand betroffenen Häuser verlassen konnten. Nur eine Frau erlitt eine leichte Rauchvergiftung.

Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Sachschaden in Höhe von 700.000 Euro. Die Brandursache ist noch immer unklar.

Mit den beiden Häusern ging auch ein Stück Geschichte in Flammen auf. Das Haus, auf das der Brand übersprungen war, beherbergte nämlich den Schumm Altenclub bevor er in die Schumm Stiftung umzog.



Die Erinnerungen an die Anfänge des Altenclubs konnten aber glücklicherweise kein Raub der Flammen werden.

Sie leben im Gedächtnis der Menschen und in Fotos weiter.



*Die Erinnerungen  
leben weiter...*

# INNENAUSBAU SCHREITET VORAN - RÄUME WERDEN REAL

Im Neubau geht es mit mehreren parallel tätigen Gewerken weiterhin lebhaft zu.

Die Rohinstallationen im Sanitärbereich sind nahezu abgeschlossen. Kilometerweise wurden Elektrokabel verlegt und wir sind noch lange nicht am Ende. Die Digitalisierung schreitet auch bei uns voran.

Der Trockenbauer sorgt dafür, dass Zug um Zug die einzelnen Räumlichkeiten erkennbar werden. So wurden beispielsweise die Funktionsräume für Wäsche, Lager etc. aufgestellt. Ebenso die Dienstzimmer und die Wände für die Küchen. In den Bewohnerzimmer haben wir uns nachträglich dafür entschieden, über eine zusätzliche Verglasung auch in den Bädern für Tageslicht zu sorgen. Dabei handelt es sich um eine querliegende Öffnung im oberen Bereich der Badezimmerwand, sodass bei gleichzeitig völligem Sichtschutz Tageslicht einströmen kann.

In Teilbereichen hat der Gipser bereits die Wände verputzt. Im Vergleich zum Rohbau verleiht dies den Räumlichkeiten gleich eine andere Wirkung. Alles ist heller, freundlicher, großzügiger.

Die Fotos über den weiteren Fortschritt sprechen für sich!



*Bad im Bewohnerzimmer – Verkabelung, Dämmung, Trockenbau mit Fensterausschnitt.*



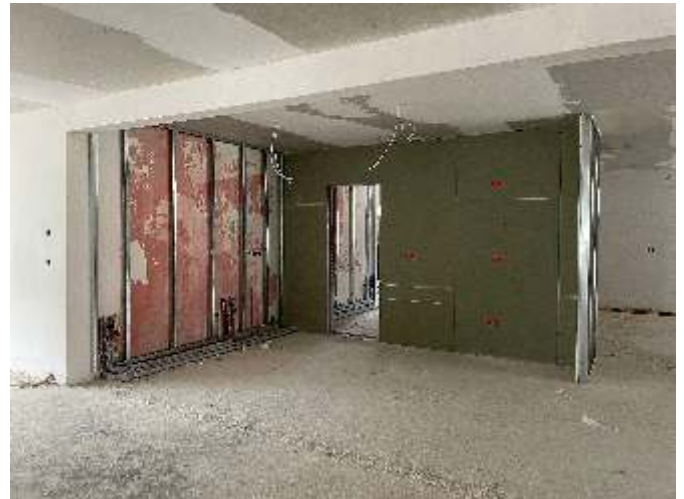
*Blick aus einem Aufenthaltsbereich in den anderen.*

*Links befinden sich Dienstzimmer, rechts werden die Küchen installiert.*





*Großzügiger und heller Aufenthaltsbereich.*



*Platz für die Bewohnerküche.*



*Aufenthaltsbereich im Tagestreff.*



*Blick aus dem Empfangsbereich in das Café in Richtung Terrasse*





# SOMMER RÄTSEL

## Buchstabengitter

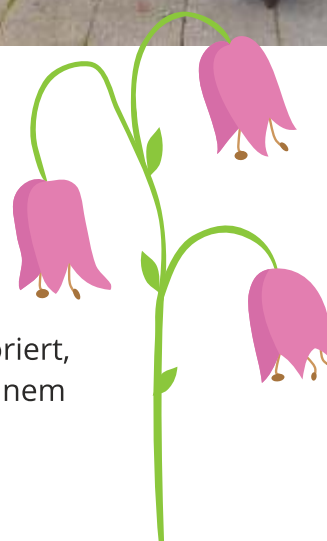
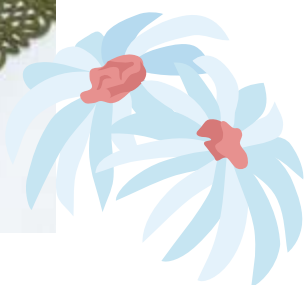
In dem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zum Sommer versteckt.  
Finde die Wörter und kreuze sie rot ein. Viel Erfolg!

STRAND, SONNE, MUSCHEL, PALME, URLAUB,  
BADELATSCHEN, LIEGESTUHL, SANDBURG,  
SONNENBRILLE, HANDTUCH

D	A	F	S	T	R	A	N	D	D	C	V	B	H	D
S	U	T	G	B	H	M	U	S	C	H	E	L	H	F
O	Ö	R	B	D	H	E	R	T	G	B	H	J	U	R
N	P	T	A	S	B	S	D	O	H	D	D	U	J	T
N	O	Z	D	X	N	A	X	I	A	B	C	R	K	G
E	I	U	E	C	V	N	Y	U	N	N	X	L	S	B
N	U	I	L	V	C	D	S	J	D	H	D	A	O	H
B	J	U	A	E	X	B	W	U	T	U	E	U	N	N
R	N	I	T	R	V	U	E	J	U	J	W	B	N	J
I	B	R	S	T	D	R	R	H	C	K	S	D	E	U
L	H	F	C	Z	B	G	T	Z	H	I	D	A	D	Z
L	G	V	H	U	R	A	F	G	V	B	H	J	J	H
E	T	B	E	T	T	U	W	A	Q	S	E	D	R	T
D	F	N	N	P	A	L	M	E	G	J	K	I	O	P
A	L	I	E	G	E	S	T	U	H	L	M	N	M	N



# ES GRÜNT UND BLÜHT VOR HAUS ELISABETH



Im Eingangsbereich von Haus Elisabeth blüht es in voller Pracht. Üppiges Grün und bunte Blüten laden zum Verweilen ein. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sitzen hier oft auf einer der Bänke für ein Pläuschchen und genießen gemeinsam das schöne Wetter.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Klenk, die gärtner, gießt und dekoriert, sodass Bewohner und Besucher mit fröhlichen Farbtupfern und einem herrlichen Duft begrüßt werden.



# FESTE FEIERN WIE SIE FALLEN

Die Geburtstage unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind immer ganz besondere Ereignisse.

Von „ Schön, dass du geboren bist“ bis „Happy Birthday“ wird die ganze Sangeskunst aufgeföhren. Unsere Geburtstagsfeste sind oft sehr emotional und manchmal rollen auch Tränen.

In einer gemütlichen Kaffeerunde am Nachmittag gibt es immer Kuchen und ein schönes Beisammensein, bei dem oft über Geburtstage von früher gesprochen wird.

Wir freuen uns auf viele weitere Geburtstage, die wir mit unseren Bewohnern feiern können.





# „ZIRKUS UF DR TERRASS“

Der Zirkus „Montreal“ machte mit Clown, Lamas, Tauben, einem Jongleur und einer Reifenartistin das Sommerfest in der Schumm Pflege gGmbH und den dazugehörigen Häusern zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am 29. Juli 2021 war es soweit. An einem windigen, aber sonnigen Tag fand auf unserer Terrasse ein Sommerfest mit allen Bewohnern statt.

Nach den Begrüßungsworten der Heimleitung begann ein tolles Programm. Die erste am Start war Karin Wurst von der Betreuung, die einen Tanz zum Mitmachen mit dem Lied „Guten Morgen, guten Morgen“ veranstaltete und so für die Aufmerksamkeit der Teilnehmer sorgte.

Danach hieß es „Bühne frei“ für den Zirkus mit seinen Tieren und Artisten. Die Lamas durften sich nach der Vorführung im Garten der Tagespflege aufhalten. Wer wollte, konnte ihnen einen Besuch abstatten und sie streicheln.



Die Küche hatte gegrillte Würstchen und Kartoffelsalat vorbereitet, die sich alle schmecken ließen – egal ob Rote oder „Nackede“.



Musikus Armin sorgte für eine entspannte Atmosphäre während des Essens. Danach wurden Stimmungslieder und Oldies gespielt. Manche Sommerfestbesucher sangen mit und auch eine Polonaise zog fröhlich über den Platz.



Zur Kaffeezeit gab es dann ein kühles Eis, was allen sehr gut schmeckte.

Für den Abschluss sorgten die Betreuungsabteilung der Schumm Pflege gGmbH und die Tagespflege mit dem Sketch „Der dumme August“.



Danach wurden von mehreren Bewohnern Luftballons steigen gelassen, an die Postkarten gehängt waren. Einer davon flog sogar bis in die Nähe von Nürnberg. Die Karte wurde unseren Bewohnern mit vielen guten Wünschen von Frau Julia Pirner zurückgeschickt.

Für Hilda Wilz aus der Betreuung war dies der letzte Arbeitstag. Im Rahmen des Sommerfests wurde sie vom Führungsteam der Pflege mit einem Blumenstrauß und mit viel Applaus von den Bewohnern und den Kollegen verabschiedet.

Das gelungene Festle mit viel Freude, Spaß und Tanz, sorgte auch noch einen Tag später für viel Gesprächsstoff.

# ENDLICH WIEDER SOMMER!

Im Juni hatten alle genug von Kälte, Regen und schlechtem Wetter. Als sich endlich die Sonne zeigte, zog es unsere Bewohnerinnen und Bewohner hinaus ins Freie. Anstatt Kaffee und Kuchen im Wohnbereich, ging es ins Schumm Café.



Die Bewohner aus dem Wohnbereich 5 genossen das sonnige Wetter im Garten des Cafés der Erich Schumm Service GmbH bei einem Eisbecher oder einem Eiskaffee.

Es war zwar etwas windig, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Unter einem großen gelben Sonnenschirm saß man geschützt vor der Sonne und unterhielt sich angeregt.

Es gab viel zu erzählen aus vergangenen Tagen, von Erlebnissen aus der Jugendzeit.

Von einem VW Käfer mit „Brezelfenster“ war die Rede und man erfuhr, dass Frau D. damals die erste Frau in ihrem Ort war, die ein Motorrad fuhr, eine BMW.

Die Zeit verging wie im Flug und so mancher hätte auch das Abendessen gerne noch im Garten eingenommen.





# DAS FÜHRUNGSTEAM SAGT DANKE!

Für unsere Bewohner und Gäste haben wir einen Versorgungsauftrag. Wir tragen Verantwortung für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit. Diesen Auftrag können wir nur erfüllen, wenn alle Mitarbeitenden das mittragen.

Dass dies verantwortungsvoll getan wird, finden wir nicht selbstverständlich.

Es ist beruhigend, dass wir uns gerade in dieser unbeständigen Zeit auf die Solidarität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können.

Deshalb möchten Wir auf diesem Wege nochmals **DANKE** sagen:

**„Danke für den Einsatz und den professionellen Umgang mit der Corona-Krise und den täglich in der Pflege auftretenden Herausforderungen.“**

Euer Führungsteam

Alex, Margit und Alex





# STADTSPAZIERGANG DER BESONDEREN ART

Seit 2019 gibt es in Murrhardt ein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige. Die Initiative dazu kam aus dem Landratsamt von der Demenzfachberatung des Kreises. Einmal im Monat besucht der Stadtführer Christian Schweizer markante Punkte in der Altstadt.

Christian Schweizer wurde speziell für dieses Angebot ausgewählt, weil er durch sein Privatmuseum und seine Führungen bereits Umgang mit unterschiedlichsten Menschen hatte und aus der Erfahrung heraus weiß, wie man Dinge verständlich und kurzweilig erklären kann. Bei diesen Spaziergängen sollen alle Sinne der Teilnehmer angesprochen werden.



Bewohner der Schumm Pflege gGmbH und Gäste der Tagespflege sind nun schon zweimal zusammen mit Mitarbeitern aus der Betreuung und der Tagespflege zu einem solchen Stadtspaziergang mit Christian Schweizer aufgebrochen.



Es wurden markante Punkte von Murrhardt besucht, um bei den Teilnehmern Erinnerungen aufleben zu lassen. An den einzelnen Orten wird viel erzählt und der eine oder andere Besucher berichtete aus seinem Leben. Natürlich werden auch immer wieder Bekannte auf der Straße getroffen, die von Christian Schweizer im Handumdrehen in die Gespräche integriert werden.

Es wird aber nicht nur über Gebäude berichtet, sondern z.B. auch über die bekannten Künstler von Murrhardt, wie z.B. Reinhold Nägele oder Heinrich von Zügel. Hin und wieder wird hierzu auch die städtische Kunstsammlung besucht.

Diese Erlebnisse bleiben den Bewohnern im Gedächtnis, so dass im Rahmen der Betreuung auch später immer wieder darüber gesprochen wird und Bilder angesehen werden.

Insgesamt waren 29 Bewohner und Gäste unserer Einrichtung zusammen mit 14 Mitarbeitern auf Erinnerungstour unterwegs.



Sogar der Wettergott hatte ein Einsehen, so dass beide Führungen trockenen Fußes stattfinden konnten.

**Ein herzliches Dankeschön an Christian Schweizer für die willkommene Abwechslung!**





# DIE BESTEN BUNDESTRAINER AM START

In diesem Jahr fand die ausgefallene EM 2020 statt.

Auch bei uns war natürlich ein kleines Public Viewing notwendig. Schließlich wohnen bei uns im Heim die besten Bundestrainer überhaupt und sie wussten: „Kroos taugt nun wirklich nix...“ Natürlich war nach dem Ausscheiden der deutschen Mannschaft die Spannung ziemlich weg, doch alle waren sich einig, dass es Deutschland in diesem Jahr gar nicht verdient hatte weiterzukommen.

Trotzdem haben wir vier schöne Abende beim gemeinsamen Fußballschauen verbracht. Außerdem war es sehr spannend, wer welche Informationen zu den einzelnen Spielern beisteuern konnte.

Viele Bewohner wussten, in welchen Vereinen jeder Spieler der deutschen Nationalmannschaft gespielt hatte und spielte.

Einige Bewohner schauten die Spiele in ihren Zimmern an. Die Nachbesprechung fand dann am nächsten Tag im Männertalk statt.

Wir sind gespannt auf Katar 2022. Vielleicht schauen wir die Spiele dann schon im Neubau an.





# PiP - PRÄVENTION IN DER PFLEGE

## In kleinen Schritten vorwärts

Das Projekt „PiP – Prävention in der Pflege“ läuft seit Anfang des Jahres 2020. Durch die Corona-Pandemie hat sich der geplante Ablauf des Projekts leider verzögert. Nichtsdestotrotz tut sich etwas. In kleinen Schritten geht es voran.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung wurden den Teilnehmern des Arbeitskreises PiP von einer Mitarbeiterin der Berufsgenossenschaft per Videoschaltung vorgestellt. Anhand dieser Ergebnisse soll der „Arbeitskreis PiP“ Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge für die Mitarbeitenden auf den Weg zu bringen. Hierfür trifft sich der Arbeitskreis regelmäßig und legt fest, welche Angebote den Mitarbeitenden präsentiert werden können.

Aktuell werden Informationen zu Kinästhetik und Rückenschulungsprogrammen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeholt.

## Externe Mitarbeiterberatung

Neu im Haus ist Frau Nägele von der externen Mitarbeiterberatung. Sie steht den Mitarbeitenden und deren Angehörigen auf Anfrage unter anderem in persönlichen Krisen, Konflikten, psychischen Belastungssituationen bei. Die Beratung ist für die Mitarbeitenden kostenlos.

## Mehr Information

Die Führungskräfte in der Pflege haben eine engmaschigere Informationsweitergabe per E-Mail an die Mitarbeitenden eingeführt und die Abstände zwischen den Teamsitzungen verkürzt. So lässt sich der Informationsfluss zwischen Führungsebene und Pflege- bzw. Betreuungskräften in diesen turbulenten Zeiten verbessern.

## 48-Stunden-Checkup geplant

In Planung mit der AOK sind noch weitere Maßnahmen. Unter anderem soll den Mitarbeitenden ein 48-Stunden-Checkup für Herz, Schlaf und Balance mit persönlicher Auswertung angeboten werden. Dafür wird ein Sensor am Körper angebracht, der unter anderem Auskunft über Schlafqualität, Schlafapnoerisiko, Stress-Symptome und Bewegungsverhalten liefert.

Die Projektschritte sind klein und etwas verzögert. Aber das Wichtige ist, dass wir vorwärtsgehen.

## Wir bleiben dran!



# AKTION STADTRADELN: TEAM SCHUMM ERREICHT DEN 2. PLATZ

Frau Schmidgall, Mitarbeiterin der Reinigung, entdeckte in der Zeitung den Aufruf, sich an der Aktion Stadtradeln zu beteiligen.

Ruck, zuck war das Team Schumm aufgestellt und radelte mit 3.124 gefahrenen Kilometern in drei Wochen auf den 2. Platz in Murrhardt.

Obwohl die Zeit knapp war, hatten sich elf Mitarbeitende und zwei Ehemänner gefunden, die aktiv für das Team Schumm radelten und Kilometer sammelten.

Mit der deutschlandweiten Aktion Stadtradeln setzen sich die Radlerinnen und Radler für den Klimaschutz und die Verbesserung der Radwege ein.

## **Gut für Gesundheit und Team**

Als Arbeitgeber sah die Schumm Service GmbH die Aktion Stadtradeln zudem als aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung und als tolle Teamaktion für die Schumm-Mitarbeiter.

Teilgenommen haben Mitarbeiter aus der Pflege, der Service GmbH und der Stiftung, manche mit E-Bikes, andere mit „normalen“ Fahrrädern. Der aktive Beitrag für Umwelt und Gesundheit wurde mit einem Gutschein bei einem Fahrradhändler und einer Ehrenurkunde gewürdigt.

Die Aktion Stadtradeln hat positive Auswirkungen über das Radler-Team hinaus.

So ist zum Beispiel die gegenseitige Motivation, auch mal bei durchwachsenem Wetter zu Fuß oder mit dem Rad zur Arbeit zu kommen, gewachsen. Am Wochenende wird ebenfalls häufiger in die Pedale getreten, denn so mancher hat entdeckt, dass es Spaß macht.

Und obwohl die Aktion längst zu Ende ist, kommen die Mitarbeitenden weiterhin mit dem Fahrrad zur Arbeit. Manche fahren morgens sogar gemeinsam.

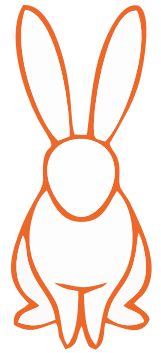








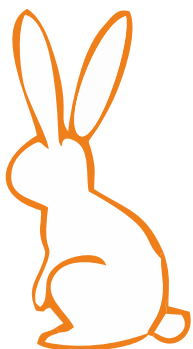
# DER ERSTE BEWOHNER IM NEUBAU



Der erste Bewohner war unbemerkt schon vor Fertigstellung des Neubaus eingezogen. Rolf Barreuther sah Meister Lampe bei einer abendlichen Baustellenbesichtigung eilig durch die Gänge hoppeln.

Offensichtlich fühlte sich das Wildkaninchen im kühlen Erdgeschoß unseres neuen Gebäudes sehr wohl. Auch in den nächsten Tagen war es immer wieder zu sehen. Ein flinker Bauarbeiter schaffte es schließlich, das Häschen zu fangen.

Damit es wieder in artgerechten Gebieten grasen konnte, brachten wir es nach dem Motto „Schumm bringt's“ ins idyllische Fornsbacher Wiesen- und Waldgebiet. Nach einer kurzen Inspektion der neuen Umgebung hüpfte das Kaninchen freudig in die Wiese. Nach kurzer Zeit ragten nur noch die Ohrchen aus dem Gras.





# ARBEITEN RUND UMS HAUS ODER GARTEN

## Unser Landschaftsgärtnerservice hilft Ihnen gerne dabei

Neben der Neugestaltung des Außenbereichs am Haus Lilli ist Landschaftsgärtner Ivan Kiselev übrigens auch fleißig damit beschäftigt, die Gärten unserer Kunden zu gestalten. Auf den Fotos sieht man, wie er eine neue Mauer setzt.



Die Landschaftsgärtner der Schumm Service GmbH haben sehr vielfältige Aufgaben. Im Vordergrund steht die allgemeine Gartenpflege, darunter auch Sträucherrückschnitt, Rasen mähen, Trockenmauer legen, Teichsanierungen und vieles mehr auf Anfrage.



# EIN NEUES ZUHAUSE FÜR TAPSY

Erst 25 Jahre alt ist die Schildkröte Tapsy, die nach ihrem Winterschlaf in den Teich am Haus Lili einzog. Bisher wohnte Tapsy bei Marc Oliver Hecht, der die amerikanische Schildkröte bekam, als sie gerade einmal so groß war wie ein Fünf-Mark-Stück.

Marc Oliver Hecht, der regelmäßig mit dem Unternehmen Yogasolan Seminare im Forum veranstaltet, musste sich umzugsbedingt leider von der Schildkröte trennen.

Von den Veranstaltungen bei uns im Haus war ihm der Teich bekannt und er war gleich begeistert als wir seine geliebte Tapsy bei uns aufnehmen wollten. Wusste er doch, dass sie bei uns in gute Hände kommen würde.



## Eingelebt

Schnell waren Helfer gefunden, die sich um Tapsy kümmern wollten. Frau Kolb aus dem Haus Lili hat sozusagen die Patenschaft für Tapsy übernommen. Damit haben wir schon die zweite Tier-Patin neben Frau Zügel-Knittel, die sich um die Goldfische und Kois kümmert.





Die ersten Tage im neuen Domizil war die Schildkröte nicht zu sehen, aber jetzt sonnt sie sich auf den Steinen oder man sieht sie mit dem Näschen aus dem Wasser ihre Bahnen ziehen.



Unser Landschaftsgärtner Ivan Kiselev gestaltete in der Zeit, in der Tapsy zu uns kam, den Außenbereich neu. Er brachte einen kleinen Zaun an, damit Tapsy nicht ausbüxen kann.



*Auch die Enten werden bei uns verwöhnt.*



# SCHUMM BRINGT'S.

## MITTAGSTISCH IM SCHUMM CAFÉ TO GO

---

Täglich von 12 Uhr bis 14 Uhr  
schwäbische und internationale Küche  
genießen.  
Zusätzlich gibt es jeden Mittwoch Aktions-  
tage im Schumm Café.

Im Stadtgebiet Murrhardt liefern wir Ihnen  
Ihr Mittagessen bei Bestellung bis 9.00 Uhr  
am selben Tag nach Hause.  
Die Lieferpauschale beträgt € 3,50.  
Gerne vereinbaren wir Einzellieferungen  
sowie Serienaufträge für Privathaushalte,  
Firmen, Schulen und andere Einrichtungen  
mit Ihnen.

## PARTNER IM HAUS

---

### Friseur

#### Sandras Hairtrends

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es  
derzeit keine festen Öffnungszeiten.  
Terminvereinbarung unter:  
Tel. 0175/3614088

### Fußpflege

#### Roberto Bruno

Terminvereinbarung unter:  
Tel. 07192/9226-710

### Blumen und Deko

#### Clean & Beauty

Öffnungszeiten:  
Freitag 15 Uhr bis 16.45 Uhr

### Parfümerie

#### Lang

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8.15 Uhr bis 16.45 Uhr  
Samstag,  
Sonn- und Feiertage 11 Uhr bis 17 Uhr

Essenmarken / Wasch- und Trocknermünzen  
können von 11 Uhr bis 14 Uhr im Schumm  
Café erworben werden.

## GOTTESDIENST

---

Evangelischer und katholischer  
Gottesdienst findet im Speisesaal statt.  
Die Termine werden durch Aushänge im  
Haus bekannt gegeben.

## SPRECHSTUNDEN

---

Geschäfts- und Heimleitung:  
**Alexandra Zieffle**

Pflegedienstleitung:  
**Margit Klunzinger**

Stellvertretung:  
**Alexandra Gruber**

Termine nach vorheriger Absprache

## SONSTIGES

---

### Erich Schumm Ausstellung

Öffnungszeiten:  
täglich geöffnet von  
9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr

**Sonntagscafé** jeden Sonntag ab 14 Uhr  
in den Räumlichkeiten der Erich Schumm  
Stiftung in Kooperation mit dem Kranken-  
pflegeverein.

## IMPRESSUM

---

**Herausgeber:**  
Erich Schumm Stiftung  
Fornsbacher Str. 32-36  
71540 Murrhardt

Tel. 07192 / 9226-0  
Fax 07192 / 9226-712  
info@schumm-stiftung.de  
www.schumm-stiftung.de